

EVOTEC AG: ERGEBNISSE DES ERSTEN HALBJAHRS 2018 UND CORPORATE UPDATES

- ▶ *ERHEBLICHES WACHSTUM IN EVT EXECUTE UND EVT INNOVATE*
- ▶ *ANSTIEG DES KONZERNUMSATZES UM 67%, BEREINIGTES KONZERN-EBITDA UM 47% ERHÖHT*
- ▶ *50%IGE RÜCKZAHLUNG (70 MIO. €) DES DARLEHENS ZUR AKQUISITION VON APTUIT INNERHALB EINES JAHRES*
- ▶ *WEBCAST UND TELEFONKONFERENZ HEUTE UM 14 UHR (DEUTSCHE ZEIT)*

Hamburg, 09. August 2018:

Evotec AG (Frankfurter Wertpapierbörse: EVT, TecDAX, ISIN: DE0005664809) gab heute die Finanzergebnisse und die Geschäftsentwicklung für das erste Halbjahr 2018 bekannt.

STARKE FINANZIELLE PERFORMANCE IN BEIDEN SEGMENTEN

- ▶ Konzernumsatz: Anstieg um 67% auf 173,8 Mio. € (H1 2017: 104,3 Mio. €);
Umsätze in EVT Execute um 61% auf 163,3 Mio. € erhöht (H1 2017: 101,3 Mio. €);
Umsätze in EVT Innovate um 52% auf 32,0 Mio. € erhöht (H1 2017: 21,1 Mio. €)
- ▶ Bereinigtes Konzern-EBITDA um 47% auf 38,6 Mio. € erhöht (H1 2017: 26,2 Mio. €);
Bereinigtes EBITDA von EVT Execute bei 36,3 Mio. € (H1 2017: 28,6 Mio. €);
Bereinigtes EBITDA von EVT Innovate bei 2,3 Mio. € (H1 2017: -2,4 Mio. €)
- ▶ Anstieg der Konzern-F+E-Aufwendungen um 17% auf 10,0 Mio. € (H1 2017: 8,5 Mio. €)
- ▶ Sehr starke Performance in Q2 2018 infolge des Aptuit-Beitrags, Meilensteinerreichungen und dem Beginn neuer Partnerschaften
- ▶ 50% des Akquisitionsdarlehens aus 2017 im Wesentlichen mithilfe der starken operativen Mittelzuflüsse getilgt (tlw. nach Ende der Berichtsperiode)
- ▶ Starke Liquiditätsposition von 109,8 Mio. €

EVT EXECUTE

- ▶ Klinische Phase-I-/Phase-II-Starts in Bayer-Allianz und guter Fortschritt in bestehenden Allianzen (u.a. Forge, Dermira, C4X, Blackthorn, Abivax)
- ▶ Neue und erweiterte integrierte Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsallianzen (u.a. Katexco)
- ▶ Weiterhin sehr gute Performance im Hochdurchsatz-ADME-Tox-Testing von Cyprotex, an Evotec company

- ▶ Planmäßige Integration von Aptuit:
Positive Geschäftsentwicklung und gute Resonanz hinsichtlich der INDiGO-Services zur schnelleren Entwicklung von Wirkstoffkandidaten (u.a. Carna Biosciences, Petra Pharma); Erweiterung der INDiGO-Kapazitäten initiiert

EVT INNOVATE

- ▶ Übernahme von Sanofis Antiinfektiva-Einheit in den Evotec-Konzern wirksam zum 01. Juli 2018: Evotec verfügt nun über die größte globale Präsenz in der Antiinfektiva-Forschung sowie eine breite Pipeline von Wirkstoffkandidaten und Forschungsprojekten; Evotec erhält eine Vorabzahlung von 60 Mio. € (nach Ende der Berichtsperiode) und eine Kostenübernahme der F+E-Aufwendungen in den ersten fünf Jahren
- ▶ Neue strategische langfristige Partnerschaft mit Celgene im Bereich Onkologie mit 65 Mio. \$ Vorabzahlung
- ▶ Wichtige Meilensteinerreichungen (z. B. in iPSC-Allianz mit Sanofi im Bereich Diabetes und in iPSC-Allianz mit Celgene im Bereich Neurodegeneration)
- ▶ Weiterhin starker Fokus auf iPSC-Plattform und patientenbezogene Ansätze in der Wirkstoffforschung
- ▶ Weitere Beschleunigung des akademischen BRIDGE-Modells (z. B. Finanzierung weiterer LAB150- und LAB282-Projekte; erfolgreiche Gründung von LAB591, der ersten US BRIDGE)

CORPORATE

- ▶ Umwandlung in eine Europäische Gesellschaft (SE) initiiert

PROGNOSEANPASSUNG IM ZWEITEN HALBJAHR 2018

- ▶ Prognose des Konzernumsatzes – Wachstum von mehr als >30% bestätigt
- ▶ Prognose des bereinigten Konzern-EBITDA – Wachstum um etwa 30% bestätigt
- ▶ Prognose der F+E-Aufwendungen erhöht – F+E-Aufwendungen sollen im Jahr 2018 auf 35-45 Mio. € (zuvor: 20-30 Mio. €) ansteigen; Grund hierfür sind Investitionen in Antiinfektiva; das bereinigte Konzern-EBITDA wird dadurch nicht beeinflusst, da die Kosten für die ersten fünf Jahre von Sanofi übernommen werden

1. STARKE FINANZIELLE PERFORMANCE IN BEIDEN SEGMENTEN

Eckdaten der konsolidierten Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung und Segmentinformationen

(Anmerkung: Veränderter Umsatzmix infolge der Aptuit-Akquisition in 2017)

Evotec AG und Tochtergesellschaften – Erste sechs Monate 2018

<i>In T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Evotec- Konzern H1 2018</i>	<i>Evotec- Konzern H1 2017³⁾</i>
Externe Umsatzerlöse	141.787	31.971	173.758	104.335
Intersegment-Umsatzerlöse	21.547	0	0	0
Bruttomarge in %	22,4	50,4	28,9	35,7
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-359	-12.009	-10.015	-8.542
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-23.353	-3.764	-27.117	-15.790
Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte ¹⁾	0	-4.167	-4.167	0
Sonstige betriebliche Erträge (Aufwendungen), netto	9.101	3.596	12.697	5.553
Betriebsergebnis	21.915	-225	21.690	18.439
Bereinigtes EBITDA²⁾	36.268	2.331	38.599	26.215

¹⁾ Dem gegenüber steht eine Auflösung der Earn-Out-Rückstellungen im Rahmen des EVT770-Programms in Höhe von 2,3 Mio. €, die als sonstige betriebliche Erträge realisiert wurden.

²⁾ Bereinigt um Änderungen der bedingten Gegenleistung, Erträgen aus negativem Unterschiedsbetrag & exkl. Wertberichtigungen auf Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens & auf Sachanlagen sowie des nicht-operativen Ergebnisses

³⁾ Die Zahlen für 2017 sind mit der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 angepasst worden.

Der Konzernumsatz für das erste Halbjahr 2018 stieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs erheblich um 67% auf 173,8 Mio. € (H1 2017: 104,3 Mio. €). Dieser Anstieg resultiert unter anderem aus der sehr guten Performance des Basisgeschäfts, dem positiven Aptuit-Beitrag (53,6 Mio. €) und höheren Meilensteinerreichungen in bestehenden Allianzen. Der Gesamtumsatz aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen belief sich in der ersten Jahreshälfte 2018 auf 15,5 Mio. € und stieg damit um 17% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs an (H1 2017: 13,3 Mio. €). In den ersten sechs Monaten 2018 belief sich die Bruttomarge auf 28,9% (H1 2017: 35,7%). Diese Veränderung der Bruttomarge gegenüber 2017 resultiert aus dem neuen Umsatzmix infolge der Aptuit-Akquisition mit veränderten Erwartungen hinsichtlich der Margen im Aptuit-Geschäft, höheren Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie negativen Fremdwährungseffekten. Die Bruttomarge exklusive aller Abschreibungen liegt bei 32,5%. Im zweiten Quartal 2018 wurde eine starke finanzielle Performance verzeichnet. Der Konzernumsatz stieg um 78% auf 94,8 Mio. € (Q2 2018: 53,4 Mio. €) infolge des Aptuit-Beitrags, hoher Meilensteinumsätze und dem Beginn neuer Partnerschaften (u.a. Onkologiepartnerschaft mit Celgene) an. Die erheblichen Meilensteinerreichungen spiegeln sich auch in der Bruttomarge des zweiten Quartals 2018 in Höhe von 33,6% (Q2 2017: 34,1%) wider. Die Bruttomarge exklusive aller Abschreibungen lag im zweiten Quartal 2018 bei 36,7% (Q2 2017: 37,1%). Das bereinigte

Konzern-EBITDA stieg von 12,8 Mio. € im zweiten Quartal 2017 auf 24,6 Mio. € im zweiten Quartal 2018 an.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E) stiegen in der ersten Jahreshälfte 2018 um 17% auf 10,0 Mio. € an (H1 2017: 8,5 Mio. €) und konzentrierten sich insbesondere auf die Entwicklung weiterer Initiativen in den Bereichen ZNS und metabolische Erkrankungen sowie akademische BRIDGE-Initiativen. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten erhöhten sich erwartungsgemäß in den ersten sechs Monaten 2018 um 72% auf 27,1 Mio. € (H1 2017: 15,8 Mio. €). Die Vertriebs- und Verwaltungskosten im zweiten Quartal 2018 befinden sich auf einem ähnlichen Niveau wie in Q4 2017 und Q1 2018, den ersten vollen Quartalen nach der Aptuit-Akquisition. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten in den ersten sechs Monaten 2018 wurden im Wesentlichen beeinflusst von Aptuit-Aufwendungen für die ersten sechs Monate 2018 sowie der gestiegenen Mitarbeiterzahl infolge des Unternehmenswachstums.

In den ersten sechs Monaten 2018 verzeichnete Evotec Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 4,2 Mio. € (H1 2017: 0,0 Mio. €). Das EVT770-Programm wurde vollständig wertberichtigt (4,0 Mio. €), da das Projekt angehalten wurde. Zeitgleich, als Gegeneffekt zur Wertberichtigung, wurden damit verbundene Earn-Out-Rückstellungen (2,3 Mio. €) aufgelöst und als sonstige betriebliche Erträge realisiert. Zudem wurden die entwickelten Technologien aus dem Panion Joint Venture vollständig wertberichtigt (0,2 Mio. €), da die Entscheidung getroffen wurde, das Projekt zu beenden.

Das bereinigte Konzern-EBITDA stieg in der ersten Jahreshälfte 2018 erheblich um 47% auf 38,6 Mio. € an (H1 2017: 26,2 Mio. €). Das operatives Ergebnis im ersten Halbjahr 2018 belief sich auf 21,7 Mio. € (H1 2017: 18,4 Mio. €) und Evotecs Periodenergebnis im ersten Halbjahr 2018 stieg auf 17,9 Mio. € an (H1 2017: 10,3 Mio. €).

Der Bestand an liquiden Mitteln, der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (91,3 Mio. €) sowie Wertpapiere (18,5 Mio. €) umfasst, betrug Ende Juni 2018 109,8 Mio. € (31. Dezember 2017: 91,2 Mio. €). Am 31. Juli 2018 gab Evotec die 50%ige Rückzahlung des Darlehens mit einem Gesamtwert von 140 Mio. € bekannt, das zur Finanzierung der Aptuit-Akquisition in 2017 aufgenommen worden war. Diese Rückzahlung wurde insbesondere durch den starken operativen Mittelzufluss in der ersten Jahreshälfte 2018 ermöglicht. Zudem wurde ein Teil des Darlehens zu attraktiven Bedingungen refinanziert.

Die Umsätze im EVT Execute-Segment beliefen sich in der ersten Jahreshälfte 2018 auf 163,3 Mio. € und stiegen damit erheblich um 61% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs an (H1 2017: 101,3 Mio. €). Dieser Anstieg ist insbesondere auf ein starkes

Wachstum des Basisgeschäfts und den Aptuit-Beitrag für die ersten sechs Monate 2018 zurückzuführen. In diesem Betrag enthalten sind intersegmentäre Umsätze in Höhe von 21,5 Mio. € (H1 2017: 18,0 Mio. €). Die Herstellkosten des Umsatzes im Segment EVT Execute beliefen sich in den ersten sechs Monaten 2018 auf 126,8 Mio. € (H1 2017: 71,6 Mio. €). Dies entspricht einer Bruttomarge von 22,4% (H1 2017: 29,3%). Die Gründe für diese Veränderung sind dieselben, die auch für die Veränderung der Bruttomarge des Konzerns verantwortlich sind. In den ersten sechs Monaten 2018 konnte das EVT Execute-Segment einen starken Anstieg des bereinigten EBITDA um 27% auf 36,3 Mio. € verzeichnen (H1 2017: 28,6 Mio. €).

Das Segment EVT Innovate erwirtschaftete Umsätze in Höhe von 32,0 Mio. € (H1 2017: 21,1 Mio. €), die vollständig aus Umsätzen mit Dritten bestehen. Dieser Anstieg von 52% resultiert im Wesentlichen aus Meilensteinerreichungen in wichtigen Allianzen in der ersten Jahreshälfte 2018. Im Segment EVT Innovate betrugen die Herstellkosten des Umsatzes 15,9 Mio. € (H1 2017: 11,4 Mio. €), was einer Bruttomarge von 50,4% entspricht (H1 2017: 46,1%). Die F+E-Aufwendungen im Segment EVT Innovate erhöhten sich von 10,4 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2017 auf 12,0 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2018. Das EVT Innovate-Segment verzeichnete ein positives bereinigtes EBITDA in Höhe von 2,3 Mio. € (H1 2017: -2,4 Mio. €) insbesondere infolge von Meilensteinerreichungen. Alle wichtigen Projekte, in denen 2018 signifikante Meilensteine erwartet werden, verlaufen planmäßig.

2. EVT EXECUTE & EVT INNOVATE

EVT EXECUTE

Im ersten Halbjahr 2018 setzte das Segment EVT Execute seine sehr gute operative Performance der vorherigen Quartale fort. Die Integration von Aptuit in den Evotec-Konzern verläuft nach Plan. Im März 2018 hat Evotec die INDiGO-Services eingeführt, ein wichtiges Element der strategischen Übernahme von Aptuit, und stößt seitdem auf hohes Interesse seitens der Industriepartner, was u.a. zu neuen INDiGO-Projekten mit Carna Biosciences und Petra Pharma geführt hat. INDiGO ist ein integrierter und hocheffizienter Prozess zur IND-Einreichung. Darüber hinaus werden in Aptuits Bereichen Entwicklungs-Services und integriertes CMC gute Leistungen verzeichnet und neue Programme initiiert. Die Erweiterung der Active Pharmaceutical Ingredient („API“)-Kapazitäten in Oxford und Verona wird in der zweiten Jahreshälfte 2018 vollzogen sein. Dies ermöglicht eine erhebliche Skalierung der INDiGO-Aktivitäten. Das Cyprotex-Geschäft (akquiriert im Dezember 2016) hat seine exzellente Performance der vorherigen Quartale fortgesetzt.

Darüber hinaus verzeichnete Evotec erheblichen Fortschritt in ihren bestehenden Allianzen (u.a. Forge, Dermira, C4X, Blackthorn, Abivax). Zudem wurden neue Allianzen eingegangen und bestehende Allianzen erweitert (u.a. Katexco). In Evotecs Multi-Target-Allianz mit Bayer wurden weitere vielversprechende niedermolekulare Substanzen zur Behandlung von Endometriose in eine Phase-I-Studie sowie zur Behandlung von chronischem Husten (nach Ende der Berichtsperiode) in eine Phase-II-Studie überführt. Seit Beginn der Zusammenarbeit im Jahr 2012 sind sechs präklinische, first- und best-in-class nicht-hormonelle präklinische Entwicklungskandidaten generiert worden, von denen sich mittlerweile drei Kandidaten in der klinischen Phase I/Phase II befinden.

EVT INNOVATE

Das EVT Innovate-Segment hat auch eine sehr gute erste Jahreshälfte 2018 verzeichnet. In allen Bereichen wurden signifikante Fortschritte erzielt.

Nach Abschluss der Vereinbarung mit Sanofi im Bereich Infektionskrankheiten, die am 01. Juli 2018 wirksam wurde und eine Vorabzahlung von 60 Mio. € auslöste (43 Mio. € in bar plus 17 Mio. € Barmittel des übernommenen Unternehmens), verfügt Evotec nun über die größte globale Präsenz in der Antiinfektiva-Forschung sowie eine breite Pipeline von Wirkstoffkandidaten und Forschungsprojekten. Darüber hinaus hat Evotec ihre bestehende Geschäftsbeziehung mit Celgene ausgeweitet, indem eine neue, umfangreiche langfristige strategische Vereinbarung mit Celgene im Bereich Onkologie eingegangen wurde, die zu einer Vorabzahlung von 65 Mio. \$ führte. In dieser Partnerschaft werden Evotecs Plattform für phänotypisches Screening mit einzigartigen Substanzbibliotheken sowie die dazugehörige Dekonvolution von Zielstrukturen eingesetzt.

Zudem verlaufen Evotecs bestehende wichtige Allianzen planmäßig, was durch erhebliche Meilensteinerreichungen in der strategischen iPSC-Allianz mit Sanofi im Bereich Diabetes (TargetBCD) mit einer Meilensteinzahlung von 3 Mio. € sowie in der iPSC-basierten Allianz mit Celgene im Bereich Neurodegeneration mit einer Meilensteinzahlung von 6 Mio. \$ belegt wird. Evotec konzentriert sich auch weiterhin sehr auf die Erweiterung ihrer iPSC-Plattform und die Entwicklung patientenbezogener Ansätze in der Wirkstoffforschung.

Evotec verzeichnet darüber hinaus ein großes Interesse an ihrem akademischen BRIDGE-Modell seitens Branchenvertretern in Industrie und akademischer Forschung. Evotec, das Fred Hutchinson Cancer Research Center und Arix Bioscience haben im Mai die akademische BRIDGE LAB591 initiiert. In Evotecs bestehenden

BRIDGE-Allianzen LAB282 und LAB150 wurden auch Fortschritte erzielt, da in den ersten sechs Monaten 2018 Projekte für die weitere Entwicklung ausgewählt wurden.

3. CORPORATE

UMWANDLUNG IN EINE EUROPÄISCHE GESELLSCHAFT (SE) INITIIERT

Am 20. Juni 2018 hat die Hauptversammlung dem Beschlussvorschlag, die Gesellschaft in eine Europäische Gesellschaft (SE) umzuwandeln, mit einer Mehrheit von 99,96% zugestimmt. Die Evotec AG wird nach Abschluss eines obligatorischen Verhandlungsprozesses über die zukünftige Beteiligung der Arbeitnehmer in die Evotec SE überführt. Der eingetragene Sitz sowie der Hauptsitz bleiben in Hamburg, Deutschland.

4. PROGNOSEANPASSUNG IM ZWEITEN HALBJAHR 2018

Infolge des Abschlusses der Übernahme der Antiinfektiva-Einheit wurde die Finanzprognose 2018 angepasst. Evotec erwartet nun F+E-Aufwendungen in Höhe von 35-45 Mio. € (zuvor: 20-30 Mio. €). Alle sonstigen Bestandteile der Prognose 2018 wurden bestätigt. Insbesondere sei darauf hingewiesen, dass sich die zusätzlichen F+E-Aufwendungen nicht auf das bereinigte EBITDA auswirken, da sie durch sonstige betriebliche Erträge beglichen werden, die im Rahmen dieser neuen Vereinbarung mit Sanofi realisiert werden.

	<i>Prognose 2018</i>	<i>Ergebnis 2017²⁾</i>
Konzernumsatz	Mehr als 30% Wachstum	257,3 Mio. €
Bereinigtes Konzern-EBITDA¹⁾	Anstieg um etwa 30% gegenüber 2017	58,4 Mio. €
F+E-Aufwendungen	Etwa 35-45 Mio. € (zuvor: Etwa 20-30 Mio. €)	17,6 Mio. €

¹⁾ Bereinigt um Änderungen der bedingten Gegenleistung, Erträgen aus negativem Unterschiedsbetrag und exkl. Wertberichtigungen auf Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie des nicht-operativen Ergebnisses

²⁾ Die Zahlen für 2017 sind mit der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 angepasst worden. Es wird auf Erläuterung 4 der Erläuterungen zum ungeprüften verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss verwiesen.

Webcast/Telefonkonferenz

In einer Telefonkonferenz in englischer Sprache werden die wesentlichen Ergebnisse und Schwerpunkte aus dem Berichtszeitraum näher erläutert sowie über die aktuelle Geschäftsentwicklung berichtet.

Details der Telefonkonferenz

Datum: **Donnerstag, 09. August 2018**

Uhrzeit: **14.00 Uhr (deutsche Zeit)**

Aus Deutschland: +49 69 22 22 29 043
Aus Frankreich: +33 170 750 705
Aus Italien: +39 023 601 3806
Aus UK: +44 20 3009 2452
Aus den USA: +1 855 402 7766
Zugangscode: 37969784#

Sollten Sie sich *per Telefon* einwählen, so können Sie die Präsentation parallel dazu im Internet unter <https://webcasts.eqg.com/evotec20180809/no-audio> verfolgen.

Details zum Webcast

Zur Teilnahme am *Audio-Webcast* finden Sie einen Link auf unserer Homepage: www.evotec.com. Hier wird auch die *Präsentation* kurz vor der Veranstaltung zum Download zur Verfügung gestellt.

Eine Aufnahme der Telefonkonferenz wird für 24 Stunden unter den Telefonnummern +49 69 22 22 33 985 (Deutschland), +44 20 3426 2807 (UK) und +1 866 535 8030 (USA), Zugangscode: 654573#, verfügbar sein. Zusätzlich wird der Webcast auf unserer Website unter <https://www.evotec.com/finanzberichte> archiviert.

Anmerkung: Die Ergebnisse der Jahre 2017 und 2018 sind nicht vollständig vergleichbar. Der Unterschied ergibt sich aus der Akquisition von Aptuit, die am 11. August 2017 wirksam wurde. Die Beiträge von Aptuit fließen erst seit dem 11. August 2017 in das Konzernergebnis ein. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung der unterjährigen Mitteilung sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2017 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegt wurden. Ausnahme besteht bei der Einführung neuer Standards, die ab dem 01. Januar 2018 gelten.

Seit dem 01. Januar 2018 wendet Evotec IFRS 15 an. Auch die Vergleichsperiode des Vorjahrs ist mit der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 angepasst worden.

ÜBER EVOTEC AG

Evotec ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen, das in Forschungsallianzen und Entwicklungspartnerschaften mit führenden Pharma- und Biotechnologieunternehmen, akademischen Einrichtungen, Patientenorganisationen und Risikokapitalgesellschaften innovative Ansätze zur Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte zügig vorantreibt. Wir sind weltweit tätig und bieten unseren Kunden qualitativ hochwertige, unabhängige und integrierte Lösungen im Bereich der Wirkstoffforschung an. Dabei decken wir alle Aktivitäten vom Target bis zur klinischen Entwicklung ab, um dem Bedarf der Branche an Innovation und Effizienz in der Wirkstoffforschung begegnen zu können (EVT Execute). Durch das Zusammenführen von erstklassigen Wissenschaftlern, modernsten Technologien sowie umfangreicher Erfahrung und Expertise in wichtigen Indikationsgebieten wie zum Beispiel Neurowissenschaften, Diabetes und Diabetesfolgeerkrankungen, Schmerz und Entzündungskrankheiten, Onkologie und Infektionskrankheiten ist Evotec heute einzigartig positioniert. Auf dieser Grundlage hat Evotec ihre Pipeline bestehend aus mehr als 80 verpartnerten Programmen in klinischen, präklinischen und Forschungsphasen aufgebaut (EVT Innovate). Evotec arbeitet in langjährigen Forschungsallianzen mit Partnern wie Bayer, CHDI, Sanofi oder UCB zusammen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über Entwicklungspartnerschaften u. a. mit Sanofi im Bereich Diabetes, mit Pfizer auf dem Gebiet Organfibrose und mit Celgene im Bereich neurodegenerative Erkrankungen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.evotec.com und folgen Sie uns auf Twitter [@EvotecAG](https://twitter.com/EvotecAG).

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.